

98 Für Rôte vnd Flecken des Angesichts.

Oder.

Nim Mantwurk / seuds in Essig / daß sie wol weich werde / zerreibs dann mit altem Schmeer / vnd salbe dich damit.

Wann es aber grosse Pläs gibt.

So nim Terpentini. Lot / frisch vnaufgesotten Schmalz iij. Lot: Zerlaß in einem Pfännlin ob Kolen / geuß darnach auff ein gar kalt Wasser / so macht es sich zusammen / das streich an bey der Wärmin / behalts in einem Bächlin.

Für vbelem Geschmack vom
Schweiß.

Für schmäckende Schweiß.

Sud Fœnum Græcum mit Rosenöl: Wer sich damit schmirt / dem machts ein hübsche Farb / vnd benimpt den faulen Schweißstank.

Oder.

Nim weissen Vitriol / laß den zergehen in viertheil Wassers / vnd behalts also in einem Glas. Damit soll man die Ort / so vom Schweiß vbel schmücken / Abends vnd Morgends waschen. Es ist probiert.

Wie man schöne Haar machen
soll.

Wie man schön vnd Lang Haar
ziehen soll.

Selb Haar zu machen / das dem Haupt gesund ist / vnd stärck die Gedächtnuß.

Im der grossen Klettenwurkeln / wasche sie sauber / vnd zerstoß / seuds in einer Laugen / vnd neß das Haar oft damit / laß von ihm selbst trucken werden. Es wächst geschwind / vnd macht ein gute Gedächtnuß.

Schön:

Wie man schön Haar machen soll.

99

Schön Haar zu machen.

Im Aprillen brich Espin Knöpf oder Laub / dörs / vnd machs zu Pulver : Darvon bind eins halben Eys groß in ein Lächlin / legs in die Laugen / vnd zwag dir damit.

Oder.

Leg die Wurzel von den grossen Nesseln / die vmb S. Jos hannstag gegraben seyen / in die Laugen / vnd brauchts offte.

Wie man den jungen Mägdlin das Haar abschneiden soll / daß sie hüpsch Haar vberkommen / vnd es ihnen nicht auffalle.

Wann der Mond in der Wag ist / so schneid ihnen das Haar ab / vnd vergrab solche Haar vnder ein weissen Felbenbaum.

Wann man ihnen zu bald mit Laugen zwagt / so vberkommen sie böse Kēpff. Darumb soll man ihnen mit Erbißbrähe zwagen.

Wann sie vmb die drey Jahr werden / daß man ihnen mit Laugen zwagt / soll man ein Laugen von Regenwasser durch Rebäsen vnd Kockenstroh gießen.

Den Mägdlin schön Haar zu ziehen.

Thue anders nichts / dann wann du ihnenbürstest / so tunc die Dürst in Drantenwein.

Gelb Haar zu machen.

Nim blau Gilgenwurzel / wasch sie sauber / scheel das Häutlin herab / schneide zu dünnen scheiblingen Schnittlin als Rettich / seuds in Wasser / legs darnach an die Sonnen / daß sie dürr werden / binds in ein schleuffigs Lächlin / legs in die Laugen / dann truck's auß / vnd neß das Haar damit / so wird es gelb vnd lang.

Oder.

Nim Kockenhern / vnd die Gipffel von Wachholderstauden / seuds in einem Kessel mit Wasser / geuß ein Laugen auß demselben Wasser / vnd zwag ihr offte damit.

n iij.

Oder.

Oder.

Nim außgebrennt Honigwasser / i. vnd ii. Theil Bantweidenwasser: Wische durch einander / laß offte damit zwagen / vnnnd das Haar damit bürsen. Es wird gelb.

Schön vnd gelb Haar zu machen.

Wann du dir zuvor gezwagen / vnd das Haar trucken worden / so neh ein Bürsen in Birckenwasser / das gerunnen ist im Merschen / vnd bürsie das Haupt damit.

Oder.

Nim Himmelbrandblumen / sie seyen grün oder dürr / seuds in Laugen / vnd wasch das Haupt damit.

Ein gute Haarsalben.

Nim Goldwurck / einer Faust groß / wasche sie schön / vnd seuds in wolverschampften Honig. Seud auch zwu gute Hand voll Wachholderbeer / in einem vierling schwein in Schmalz. Thue es zu dem andern / vnnnd laß noch einmal wol sieden / senhe es durch ein Tuch / vnd behalts in einer Büchsen. Damit bürsie dz Haar / laß also zween oder drey Tag stehen / vnd wische darnach wider ab / das thue offte. Es hilfft.

Krauß Haar zu machen.

Stoß Aetichwurckeln mit Wein / zwag das Haupt offte damit / so wird es krauß.

Oder.

Weich Hanffsamen in halb Wasser vnd halb Wein / ein Tag oder drey / vnd wasche dann das Haupt damit.

Oder.

Nim ein Tropffen Baumöl oder drey / nach dem zwagen / in die Handt / vnnnd reibs auff dem Haar vmb / biß man nichts mehr in der Handt empfindet.

Für